



Rose-Marie & Rainer Hagen
**Ägypten. Menschen, Götter,
Pharaonen** ★★★★★

Taschen 2016 • 296 Seiten • 19,99 • 978-3-8365-2051-5

Wann immer man etwas über fremde Kulturen liest, sieht oder hört, geht es meistens um die Besonderheiten, die diese Kulturen auszeichnen. Großartige Bauwerke, berühmte Herrscher, einzigartige Erfindungen. Dieser großformatige Bildband – die Neuauflage enthält noch mehr Bilder als zuvor – ver-

folgt dagegen das Ziel, den Lesern die altägyptische Kultur so lebendig wie möglich aus der Sicht der „kleinen“ Leute näherzubringen, die in der Darstellung oft eher untergehen, obwohl sie zahlenmäßig in der Mehrheit sind, und so lebendig wie möglich darzustellen.

Natürlich geht es trotzdem auch um Pyramiden, Pharaonen, Hieroglyphen und alles, wofür Ägypten allgemein bekannt ist, aber eben mit einem deutlichen Schwerpunkt auf dem Alltag der Ägypter jenseits von Prunk und Glamour. So geht es um Themen wie Lebensbedingungen, Geschlechterrollen, Freizeitbeschäftigung, Kunst und Berufe wie Schreiber und Beamte. Auch die Geschichte Ägyptens und die Herrscherdynastien kommen natürlich nicht zu kurz. Dabei stehen Chronologie und Daten nicht im Vordergrund, nur die wichtigsten Eckdaten werden erwähnt, am Ende gibt es eine knappe Übersicht über alle Herrscher, Dynastien und wichtigsten Ereignisse.

Die meisten Seiten enthalten relativ wenig Text, wobei dennoch in jedem Kapitel genug Informationen gegeben werden. Große Bilder, teilweise ganze Doppelseiten wechseln sich mit detailreichen Karten ab. Ein besonderer Blickfang sind die alten topographischen Karten, Fotografien und Skizzen, die an die Ägypten-Expeditionen berühmter Forscher erinnern und eine Atmosphäre aus Abenteuer und Entdeckung kreieren. Ein schöner Zusatz sind die passenden ägyptischen Wörter und Hieroglyphen am Anfang von jedem Kapitel, z.B. *mu*, 'Was-



ser', im Kapitel über den Nil. Dieser steht zu Recht ganz am Anfang, denn er ist die Lebensgrundlage der Ägypter, die überhaupt erst das Entstehen einer komplexen Gesellschaft ermöglicht hat.

Besonders hervorzuheben ist das Kapitel über Mumien und Mumifizierung und das dunkle Kapitel über Grabraub – eingeleitet von einem der ausdrucksstärksten Fotos, die ich jemals gesehen habe: Ein gelangweilter Verkäufer hockt an der Wand neben drei Mumien, von denen eine entkleidet und eine verhüllt an der Wand lehnen und eine weitere verhüllte und beschädigte Mumie achtlos auf dem Boden abgelegt wurde (S. 254) – ein Symbol für die Flüchtigkeit von weltlicher Macht, verdeutlicht diese Fotografie den krassen Kontrast zwischen dem „Wunsch nach ewigem Leben unter dem Schutz der Götter und [der] banale[n] Realität“ (S. 255). Heute erinnern sich vermutlich die Wenigsten daran, dass Mumien eine Weile auf dem westlichen Markt sehr gefragt waren – und zwar nicht von exzentrischen Sammlern, sondern in gemahlener Form als Heilmittel namens „Mumia“...

Es gelingt den Autoren insgesamt, einen Spagat zu schlagen zwischen der wissenschaftlichen Darstellung der Ägyptologen auf einer Seite und Verschwörungstheorien auf der anderen Seite, letztere natürlich nicht unkommentiert. Entstanden ist eine runde, unterhaltsam zu lesende Einführung in die Geschichte des Alten Ägyptens, die am Ende in die Weltgeschichte eingeordnet und mit der Geschichte des „Abendlandes“ zusammengeführt wird. Gut gewählte Literaturvorschläge ermöglichen weitere Recherchen. Eine Einführung, die nicht nur informativ, sondern auch schön anzusehen ist – zu einem tollen Preis!